

Verhaltenskodex zum Schutz der Kinder vor sexuellem Missbrauch in der Kindertageseinrichtung Im Zauberwald in Attendorn – Röllecken

In der professionellen Arbeit mit Kindern bedarf es zu deren Schutz konkrete und verbindliche Leitlinien. Wir als Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter des Kindergartens Im Zauberwald haben für unsere Arbeit und den Umgang mit den uns anvertrauten Kindern Verhaltensregeln festgelegt:

Gestaltung von Nähe und Distanz/Körperkontakt/Wickeln

- Wir sind uns bewusst, dass Bindung eine Basis für Bildung darstellt, und dabei der individuelle Entwicklungsstand des einzelnen Kindes berücksichtigt werden muss.
- Individuelle Bedürfnisse des einzelnen Kindes werden situationsorientiert berücksichtigt, wobei jede pädagogische Fachkraft hierbei dem Kind ihre individuellen Grenzen respektvoll und achtsam verdeutlicht.
Alle Fachkräfte sind sich bewusst, dass emotionale Abhängigkeiten als Täterstrategie missbraucht werden können.
- Unsere pädagogische Arbeit und die Spielsituationen im Kindergarten sind so gestaltet, dass sich eine emotional vertrauenswürdige angstfreie Beziehung entwickeln kann.
- In unserem Kindergarten werden Abweichungen von verabredeten Regeln situativ miteinander ausgehandelt. Hierzu ist ein hohes Maß an Kommunikation, Transparenz und argumentativer Begründung (Argumentationsfähigkeit) von Nöten.
- Unser pädagogisches Handeln wird im Bedarfsfall in Form von kollegialen Beratungen und Supervision reflektiert. Dieser Austausch dient der Klärung aufgetretener Unsicherheiten.
- Im Rahmen unserer Profession als pädagogische Fachkräfte gehen wir zum Wohl des Kindes achtsam und angemessen mit Körperkontakt um. Es ist uns dabei wichtig insbesondere die Grenzsignale der Kinder zu beachten und anzuerkennen.
- Insbesondere in Trost-, bei Pflege- und Erste-Hilfe-Situationen hat in unserer Einrichtung ein achtsamer, behutsamer Umgang mit handlungsbegleitender Kommunikation hohe Priorität. Eine Begleitung

des Toilettenganges erfolgt nach den Bedürfnissen und Erfordernissen des einzelnen Kindes und in Absprache mit den Eltern.

In diesem Kontext ist auch ein achtsamer Umgang jeder einzelnen pädagogischen Fachkraft mit den eigenen Grenzen und Wahrung Ihrer Intimsphäre zu berücksichtigen.

- Ebenso achten wir in unserer Kindertageseinrichtung darauf, dass die Kinder beim Wickeln, beim Toilettengang, der Schlafsituation, sowie beim Plantschen im Außengelände nicht halb-, bzw. unbekleidet beobachtet werden können und vor Blicken fremder Personen geschützt sind.
- Wir unterstützen die Kinder darin ein natürliches Schamgefühl zu entwickeln.

Sprache und Wortwahl

- Auf einen respektvollen und wertschätzenden Umgang zwischen Eltern, Kindern und Erzieher/innen legen wir großen Wert.
- Im Rahmen der Kommunikation sowohl verbal, als auch nonverbal, wird auf Gewaltfreiheit und Unterlassung sowohl abfälliger Bemerkungen, als auch Bloßstellungen großen Wert gelegt.